



Abschluss des ersten Jahrgangs: Maximilian Metschke (rechts) erhält sein Zeugnis von Landrat Michael Busch. Mit dabei: Thomas Nowak, 3. Bürgermeister der Stadt Coburg (links), und Martin Schmitz, Wirtschaftsförderer Landkreis Coburg.

# MITTELSTAND SCHICKT NACHWUCHS AUF DIE AZUBI-AKADEMIE

Unterhalten sich zwei mittelständische Unternehmer über die innerbetriebliche Schulung ihrer Auszubildenden. Sagt der eine: „Ich kann nicht jede Woche einen kompletten Workshop vorbereiten und abhalten.“ Sagt der andere: „Ich doch auch nicht.“ – – – Das ist weder ein verunglückter noch überhaupt ein Witz, sondern der Anstoß für die Gründung der Azubi-Akademie durch den Bund der Selbstständigen (BDS). Nutznießer sind kleine und mittlere Betriebe.

In diesen Tagen startet der zweite Jahrgang der Azubi-Akademie Coburg Stadt und Land. Die „Akademiker“ sind Auszubildende von kleineren und mittelgroßen Betrieben, die sich jeden Monat zu einem vierstündigen Workshop treffen. Mal bei einem Industrieunternehmen, mal bei einem Dienstleister, dann in einem Hotel und zwischendurch auch mal in der HUK-Arena.

Die Azubi-Akademie wurde für Ausbildungsbetriebe gegründet, die selbst kein durchgängiges innerbetriebliches

Schulungswesen durchführen, für ihre Azubis aber genau das wollen: regelmäßige Workshops für die berufliche Weiterqualifikation jenseits der eigentlichen Ausbildung. Auf dem Programm stehen Teambuilding und Kommunikation, gescheites Auftreten, Lern- und Arbeitstechniken, der Umgang mit Geld und Social Media. Auch auf die richtige Körperhaltung und gesunde Fitness kommen die Referenten zu sprechen. Und wenn alles klappt, geht es im Februar gemeinsam zu einem Zweitligaspiel des HSC. Das Prinzip ist denkbar

einfach: Jedes Unternehmen, das einen oder mehrere Auszubildende anmeldet, richtet im Laufe des Ausbildungsjahres einen Workshop für alle aus. So muss der einzelne Betrieb nur einmal einen erfahrenen Mitarbeiter abstellen, während bei den Azubis jeden Monat ein anderes spannendes Thema auf dem Zettel steht.

Ausgedacht hat sich die Azubi-Akademie der Bund der Selbstständigen (BDS). Bayernweit macht das Konzept seit einigen Jahren Schule, im nördlichen Fran-

ken ist es 2014 angekommen. Manfred Müller, der Vorsitzende der BDS-Ortsgruppe Coburg, ist auch zu Beginn des zweiten Jahrgangs von der Grundidee angetan: „Da im Idealfall jedes beteiligte Unternehmen einen eigenen Beitrag zu dieser überbetrieblichen Fortbildung leistet, trägt sich das Projekt von selbst.“ Für die Teilnahme der Auszubildenden entstehen keine weiteren Kosten.

#### Kontakt:

ulrich.aumann@aumann-gruppe.de

#### Programm der Azubi-Akademie 2015/16

Den vermeintlichen Nachteil von kleinen und mittleren Unternehmen wandelt der Bund der Selbstständigen (BGS) in einen Vorteil: Die Betriebe teilen sich die innerbetriebliche Schulung ihrer Auszubildenden und erzielen einen mehrfachen Nutzen: weniger eigener Aufwand, große Themenvielfalt und jede Menge Motivation für die Azubis.

#### Oktober 2015

Kommunikation, Teambildung

#### November 2015

Business-Knigge und Dress Code

#### Dezember 2015

Cooler Haltung: starke Körpersprache trifft gesunden Rücken

#### Januar 2016

Lern- und Arbeitstechniken, Prüfungsvorbereitungen

#### Februar 2016

Gesundheit, Fitness, Sport

#### März 2016

Das liebe Geld, Umgang mit Geld

#### April 2016

Umgang mit schwierigen Kunden, Konfliktmanagement

#### Mai 2016

Sozialer Tag (auf freiwilliger Basis)

#### Juni 2016

Umgang mit Social Media

#### Juli 2016

Pädagogischer Seilgarten



#### Wertschätzung und Motivation

„Unternehmen, die ihre Auszubildenden zur Azubi-Akademie anmelden, dokumentieren damit eine motivierende Wertschätzung für die jungen Menschen. Man eröffnet ihnen den Zugang zu beruflichen Erfahrungen jenseits des eigenen Betriebes. Außerdem gewinnt der Betrieb bei der Suche nach geeigneten Auszubildenden an Attraktivität. Insofern unterstützt die Azubi-Akademie die Unternehmen bei ihrem Employer Branding.“

*Ulrich Aumann, Leiter der Azubi-Akademie Coburg und Inhaber der A7-24 Aumann GmbH, Coburg*



#### Blick über den Tellerrand

„Uns ist es wichtig, dass die Azubis über den eigenen Tellerrand hinausblicken und andere Berufe und Ausbildungsbetriebe kennenlernen. Sie können ihre persönliche Situation mit der der anderen Teilnehmer vergleichen und damit auch den Wert ihrer eigenen Ausbildung besser einschätzen.“

*Jens Rattay, Leiter Personalabteilung der HK Cosmetic Packaging GmbH (ehem. Hermann Koch), Coburg*



#### Kontakte zu anderen Branchen knüpfen

„Die Teilnahme an der Azubi-Akademie ist eine lohnenswerte Erfahrung. Man gewinnt Einblick in andere Branchen und Betriebe, aber auch in unterschiedliche Arten der Unternehmensführung. Es kommt mir nicht darauf an, ob die anderen Teilnehmer den gleichen Beruf wie ich erlernen. Über die Azubi-Akademie habe ich einen angehenden Industriekaufmann kennengelernt, mit dem ich mich regelmäßig austausche. Dabei geht es zum Beispiel auch um Arbeitsoptimierung oder um die ganz normalen Alltagsthemen rund um unsere Ausbildung.“

*Tobias Meister, angehender Hotelfachmann, Ringhotel Schloss Hohenstein, Ahorn*



#### Was man in der Schule nicht lernt

„Bei der Azubi-Akademie werden Themen vermittelt, die man in der Schule so nicht behandelt. Das hat mir beim Einstieg ins Berufsleben sehr geholfen. Auch in meinem zweiten Lehrjahr besuche ich die Veranstaltungen der Azubi-Akademie und freue mich auf die neuen Workshops.“

*Maximilian Metschke, angehender Industriekaufmann, Eichner Organisation GmbH & Co. KG, Coburg*